

Glattenkampf

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands für Halle-Merseburg

Erscheint jeden Freitag nachmittags. Einzelpreis frei Sonntags 7 Pf. Durch die Post monatlich 2 Pf. ohne Zustellungsgebühr. Verlag: A. G. G. K. an zünftiger Stelle. Fernruf 1017. Gestirnt 7-5 Uhr. Schriftleitung: Fernruf 1045. Erscheinung 12-1 Uhr.

Der Anzeigenpreis beträgt 70 Pf. für den Millimeter Höhe und Breite: 300 Pf. für die Zeile, angeschlossen an den dreizehntägigen Zeitpreis. Anzeigen bis zum 10. Uhr eintreffen, größere tags vorher. Vollständig: Leipzig 1908 18, Fritz Arsch, Halle

Einzelpreis 40 Pf.

Halle, Donnerstag, den 17. November 1921

1. Jahrgang, Nr. 269

Arbeiter, schließt die Reihen zum Kampf!

ADGB. und IFA-Bund für die Erfassung der Goldwerte

Die Forderungen der Gewerkschaften

Die Vorstände des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes und des IFA-Bundes, die schon vor einigen Tagen gegen die vom Reichsverband der Deutschen Industrie in der Frage der Kredithilfe gefassten Beschlüsse scharfen Protest eingelegt hatten, sind, wie die „A. G. K.“ an zünftiger Stelle erfahren, bei ihren weiteren Beratungen am 15. November zu dem Ergebnis gelangt, daß bei dem wachsenden Finanzdurst des Reiches und der damit verbundenen unermüßlichen Zerrung aller Lebensmittel und Scharfsartikeln von der Reichsregierung nunmehr unersetzlich ein geldgeberisches Eingreifen verlangt werden muß.

Unschädbar ihrer grundsätzlichen Auffassung, daß die zu lösende Aufgabe nicht lediglich ein Steuer-, sondern vor allem ein Wirtschafts- und Produktionsproblem ist, halten die Gewerkschaften angelehnt der fortschreitenden Geldentwertung eine grundsätzliche Neuordnung für unumgänglich notwendig. Es kommt vor allem darauf an, zum Zwecke der Sanierung der vom Zusammenbruch bedrohten Reichsfinanzen die Leistungsfähigkeit der seit Beginn des Krieges wiedererhaltenen Privatwirtschaft im notwendigen Maße anzuknüpfen. Die Stilllegung der Rentenprelle, die als Voraussetzung für jede Sanierung der Reichsfinanzen angesehen werden muß, kann nur erreicht werden, wenn bei der bevorstehenden Steuerreform die Wirtschaft in den Dienst des Staates gestellt wird. Die Erfüllung der Wiederherstellungsleistungen an die Entente macht es der Regierung zur Pflicht, die Wirtschaftsfähigkeit der Reichsbetriebe einer Nachprüfung zu unterziehen. Unter unabdingbarer Ablehnung aller Verluste einer Heberführung der Eisenbahn oder anderer Reichsbetriebe in Privatbesitz wird vorgeschlagen, die im Besitz des Reiches befindlichen wirtschaftlichen Unternehmungen von ihrer heutigen bürokratischen Bevormundung zu befreien und durch Sozialisierung wirtschaftlich zu gestalten.

Gegen die Ausbeutung der Reichseisenbahnen durch privatkapitalistische Lieferanten müssen im Eisenbahnfinanzgesetz Änderungen vorgelesen werden. Von diesen Erwartungen ausgehend, fordern die Vorstände des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes und des IFA-Bundes von der Reichsregierung und dem Reichstag zur Erfüllung der Wiederherstellungsleistungen und zum Ausdehnen des inneren Haushalts des Reiches die beschleunigte Beschlußfassung über folgende geldgeberische Maßnahmen:

1. Beteiligung des Reiches an den Sachwerten. Die Aktiengesellschaften haben 25 Prozent ihres Aktienanteils auf das Reich zu übertragen. Die kleineren gewerblichen Unternehmungen und die Landwirtschaft sind durch eine Steuer, deren Ertragsanteile der Veränderung des Geldwertes angepaßt sind, in gleicher Höhe zu belasten.
 2. Sozialisierung des Kohlenbergbaus zur Erhöhung der Kreditfähigkeit des Reiches.
 3. Neuordnung der Bergbauunternehmungen mit dem Ziele, sie in kürzester Frist wirtschaftlich zu gestalten.
 4. Scharfe Erfassung der Exporterlöse durch Ausbau der Außenhandelskontrolle.
 5. Beschränkung der Einfuhr auf das Lebensnotwendige.
 6. Erhöhung der Ausfuhrabgaben bis zur völligen Erfassung der Wertschöpfungen.
 7. Beschleunigte Einziehung des Reichsnotopfers.
 8. Sofortige Einziehung der bisherigen Steuern, insbesondere der Einkommensteuer. Die Steuerpflichtigen müssen verpflichtet werden, den Betrag ihrer eigenen Veranlagung sofort an die Finanzämter abzuliefern. Bleibt die Zahlung bis zu einer Grenze von 25 Prozent hinter ihre Einkommensteuerpflicht zurück, so haben sie nach der definitiven Veranlagungsentcheidung des Finanzamtes den Rest mit 5 Prozent Zinsen abzuführen. Ist die Selbstveranlagung unter diesem Betrage zurückgeblieben, so haben sie für diese Summe eine Verzinsung von 30 Prozent zu zahlen. Die Umschlagsteuer ist von den Steuerpflichtigen in monatlichen Abschlagszahlungen abzuführen.
 9. Scharfe Bekämpfung der durch Devisen- und Effektenumschläge erzielten Gewinne.
 10. Kontrolle der privatwirtschaftlichen Monopole.
- Die Vorstände des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes und des IFA-Bundes rufen alle organisierten Arbeiter und Angestellten, sowie die Zentralen und örtlichen Organe der freien Gewerkschaften auf, mit allem Nachdruck für dieses Kampfprogramm einzutreten und für seine Durchführung ihre ganze organisatorische Kraft zu entfalten.

Der Schritt der Gewerkschaften bedeutet zweifellos einen Fortschritt. Die Masse der Arbeiterschaft wertet dieses Vorgehen des ADGB. und des IFA-Bundes als die Einheit dieser Organisationen, daß die Forderungenstellungen von denen gestellt werden sollen, die sie vertritt haben. Durch die Beteiligung des Staats mit 25 Prozent an den Sachwerten sollen die Mittel bereitgestellt werden, um die Forderungen der Entente zu erfüllen und das Proletariat von den Steuern freizuhalten.

Die Arbeiter und Angestellten dürfen es nun aber mit den Forderungen der Spitzenorganisationen nicht genug sein lassen, sondern bleiben sie eben nur Forderungen, wie alle schönen Entschuldigungen des ADGB. Forderungen geblieben sind, die aufgestellt wurden, um die Arbeiter und Angestellten zu beruhigen. Mit dem Glauben und dem Vertrauen auf die Führer in den Spitzenorganisationen muß es ein Ende haben. Die Massen müssen handeln aufzubrechen und ihre Führer zwingen, alle organisatorischen Kräfte zusammenzufassen und im aktiven Kampf zur Durchführung des aufgestellten Programms einzusetzen.

Das Proletariat hat alle Ursache, eifersüchtig über die Führer der Gewerkschaften und der sozialistischen Parteien zu wachen und auf ernsthafte Aktionen zu dringen. Zwar scheint die Regierung, die noch immer nichts Positives über ihre Absichten verlauten läßt, der „Kredithilfe“ der Industriefiskalisten Sinnes, Hugenberg und Konsorten ablehnend gegenüberzustellen. Aber mit einer bloßen Ablehnung des Raubzuges, sich irgendwelcher Falschung derbieten hinzugeben, als ob die Regierung nicht irgendwelche Mittel hätte, eine wirkliche Ersparnis an der Sachwerte durchzuführen. Aus allem was über die Beratungen des Kabinetts und die hinter den Kulissen geführten Verhandlungen durchdringt, ist vielmehr zu schließen, daß man am Ende nicht einmal dem Gedank an die Erfassung der Sachwerte näher tritt. Versteht doch das „Berliner Tageblatt“ über die Kabinettsitzung vom Dienstagabend: „Sozial ist jedenfalls sicher, daß die Zahlung kaum noch auf einem anderen Wege als dem des Kredits aufgebracht werden kann. Entweder kann es sich dabei um eine Ausbreitung des industriellen Kreditangebots oder um die Ausbreitung von Krediten auf andere Weise handeln.“ Und auch in seiner Rede, die die Reichsführer gestern im Reichsantrieb der Zeitungsartikeln gehalten hat, soll er nur seine ablehnende Haltung gegenüber dem Kreditangebot der Industrie zum Ausdruck gebracht haben. Von der Erfassung der Goldwerte ist also gar nicht mehr die Rede.

Dazu kommt, daß die Presse bereits von einem neuen Angebot der Industrie an die Reichsregierung spricht, das sich in wesentlichen Punkten von dem ersten Angebot unterscheiden soll, vor allem darin, daß eine „neue Wirtschaftsform für das Eisenbahnenwesen“ gefordert werden soll. Verhandlungen darüber sollen zwischen den Industriefiskalisten, den Banken und den Großagrariern bereits im Gange sein. Auch mit den Gewerkschaften sollen Verhandlungen darüber eingeleitet werden. Die Gefahr, daß in Verhandlungen der Gewerkschaften mit der Industrie die Interessen der Arbeiter verraten werden und daß die Aktion für die Erfassung der Goldwerte abgemindert wird, die sie nur in Gang kommt, ist schon außerordentlich groß. Nachdem der ADGB. und der IFA-Bund ihre Forderungen formuliert, Eisenbahner, die Reichsarbeitsgemeinschaft technischer Beamtenverbände und auch der hantische Eisenbahnerverband in der unbedeutenden Weise ihren Willen zum Kampf gegen die Verfassung des Eisenbahnerpersonals bekundet haben, muß das Proletariat von den Gewerkschaftsführern fordern, daß es über eine Kreditaktion der Industrie gar keine Verhandlungen geben kann und daß das Mindestprogramm der Gewerkschaften ultimative Forderungen sind, die ohne launiges Verhandeln durchgesetzt werden müssen.

Die Arbeiter, Angestellten und Beamten müssen sich aber auch darüber im Klaren sein, daß die Vorherrschaft der Gewerkschaften den kapitalistischen Staat in seinen Wurzeln treffen. Eine Zwangsweise Sachbeziehung mit einer Kontrolle aller privatwirtschaftlichen Monopole reißt das Fundament auf, das die Grundlage der kapitalistischen Wirtschaftsweise bildet. Die Unternehmer werden sich daher mit aller Kraft zur Wehr setzen. Sie werden sich den Forderungen der Gewerkschaften entgegenstellen und ihren ganzen Apparat mobilisieren, um ihre gegenwärtige Position zu behaupten.

Das deutsche Proletariat muß sich für diese zwangsläufig einsetzende Arbeit rufen. Die Erfüllung der Forderungen der Gewerkschaften ist nur im Kampfe gegen die Bourgeoisie möglich. Und dieser Kampf muß die Formen annehmen, wie sie durch die jeweilige politische Situation bedingt sind. Ist es

unmöglich, daß die Sachbeziehung des Reiches durch „gesetzgeberische Maßnahmen“ erreicht wird, dann muß mit allen Mitteln dieses Ziel erreicht werden. Die ganze organisatorische Kraft muß entfaltet werden, die parlamentarisch und außerparlamentarisch muß sich das Proletariat der Sachbeziehung durch die neuen Umschlüsse erwehren.

Der ADGB. und der IFA-Bund haben die zentralen und örtlichen Arbeiter und Angestellten, sowie die zentralen und örtlichen Organe der freien Gewerkschaften aufgerufen, mit allem Nachdruck für dieses Mindestprogramm einzutreten und für seine Durchführung ihre ganze organisatorische Kraft zu entfalten. Damit ist der eigentliche Schwerpunkt getroffen. Aufgabe der politischen Parteien ist es nun, aus Abwägung der politischen Lage den Weg zu bestimmen, der gegangen werden muß, um in geschlossener Kampffront für die unmittelbaren Ziele der gesamten Arbeiterschaft zu kämpfen.

Die Kommunistische Partei ist bereit, ihre ganze Kraft für die Erlämpfung dieser Forderungen einzusetzen. Sie ist sich der Mittel bewußt, die erregendsten werden müssen, um dieses Ziel zu erreichen. Die Kommunistische Partei fordert die deutsche Arbeiterschaft auf, geistig und geschloßen den Kampf für die Befreiung von den unmittelbaren Gefahren aufzunehmen.

Die nächste Aufgabe des Proletariats ist jetzt die, allerorten in Versammlungen der Betriebsbelegschaften, der Gewerkschaften und in wichtigen Demonstrationen Versammlungen zu beschließen, daß die Forderungen der Gewerkschaften der Hilfe der gesamten schaffenden Bevölkerung ist, den es mit allen Mitteln des aktiven Kampfes durchzusetzen bereit ist.

Die Berliner Eisenbahner zum Generalstreik bereit
Berlin, 17. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) In einer von der Berliner Ortsorganisation des Deutschen Eisenbahnerverbandes einberufenen überörtlichen Protestversammlung gegen die Privatfinanzierung der Reichs- und Staatsbetriebe erklärte unter stürmischer Beifall der Vorherrschaft der Ortsgruppe Berlin, Schulz, daß bei einer voll. Durchführung des Planes des Reichsverbandes der Industrie sofort mit dem Generalstreik zu antworten sei. Die Versammlung schloß sich dem einstimmig an.

Protest der technischen Beamten
Berlin, 17. November. (Eigene Drahtmeldung.) Die am 18. November in Berlin veranlassenden Vertreter der Reichsarbeitsgemeinschaft technischer Beamter zusammengekommenen technischen Beamten des Reiches für Länder und Gemeinden erheben einstimmig schriftlichen Protest gegen die vom Reichsverband der Industrie geforderten Privatfinanzierung der Reichs- und Staatsbetriebe.

Geldbündnis der hantischen Eisenbahner
München, 15. November. Eine Vertrauensmännerversammlung des hantischen Eisenbahnerverbandes nahm eine Protestentscheidung gegen die Auslieferung der Reichseisenbahnen an das Privatkapital an und legte das Geldbündnis ab, gegen die Sozialisierung der Eisenbahnen an das Privatkapital als einer drohenden Verfallung des Eisenbahnerpersonals mit allen Mitteln Stellung zu nehmen.

Hungerdemonstration und Verzweiflungsakte in Neukölln
Berlin, 16. November. (Eigene Bericht.) Die ungeheure Not und das Elend der Erwerbslosen hat gestern in Neukölln zur Selbsthilfe und zu Verzweiflungsakten geführt, die die gesamte Arbeiterschaft beurteilte, die aber in erster Linie ihre Ursache haben in der handhabschen Verzweiflung bringender Forderungen der Erwerbslosen auf Auszahlung der Beihilfen und Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung durch Reich und Kommune. Vor allem dem Berliner Magistrat ist es zuzuschreiben, wenn am Dienstagmittag sich Erwerbslose in Neukölln zumantelten, um, nachdem Verhandlungen im Rathaus unter Vorherrschaft des Oberbürgermeisters Boeche auf sofortige Auszahlung einer Beihilfe ergebnislos verlaufen, durch Mordbrand in Lebensmittelläden ihren Hunger zu stillen.

Gegen 300 Erwerbslose gegen am Dienstagmittag vor verschiedenen Lebensmittelgeschäften in Neukölln. Einzelne Trupps drangen in die Verkaufsräume ein und ließen mitgehen, was sie an Eßbarem erreichen konnten. Herbeigeeilte Schutzpolizei löste die Trupps auf, ein beteiligter Erwerbsloser wurde gefangenommen und nach der Wache des Polizeipräsidiums Neukölln gebracht.



Ab morgen,
Freitag,
d. 18. Nov.
1921

Wer sich gesund lachen will,

der versäume nicht, die U.-Z.-Stichtspiele, Alle Promenade, zu besuchen.

Alle Promenade 11a

Charlie Chaplin, der König der Komik, Die Chaplinquelle

(Größtes in 2 Akten) in ein Film, bei dem gelacht wird bis zum Seitenstechen.
Vorführung: 5.30 7.40 10.00

Die Presse über diesen Film: Gelacht, gelächelt und in Luststürmen gewiegt, durchdringt gelächelt, hat man über diesen Film. Die Partien und Szenenfolgen bogen sich vor Lachen. ... Eine ganze ausgestellte Kultur-Produktion. Die Hände des Ufa-Kalenders haben nützlich gemacht.

Olaf Fönß, Gertrud Welcker „Ehrenschild“ Drama in 5 Akten.

Vorführung: 4.10 6.20 8.30



Ab morgen,
Freitag,
d. 18. Nov.
1921

Biggo Larsen Lyda Salmonova, Erich Kaiser-Tiz

in der tief erschütternden Tragedie in 5 Akten

„Der Wahn des Philipp Morris“

Die schädlichen Folgen des Morphiumgenusses. Ein Filmwerk, das den Zuhörer nicht aus dem Banne läßt, dem jeder Besucher mit inniger Teilnahme folgen muß.
Vorführung: 4.50 7.00 9.20

Leipziger Straße 88

Leo Beufert

in dem Schwank in 3 Akten

„Alles für die Firma“

Vorführung: Bad Reichenhall. Naturaufnahme. 4.00 6.10 8.20

„Volkspark“
Unsere Säle
find verschiedene Sonnabende und Sonntage zu besetzen.

Gasthaus zu Löbnitz bei Leipzig.
Sonnabend, den 19. November, abends 7 3/4 Uhr:
Groß-Extra-Konzert m. Ball
Philharmon. Orchester aus Halle.
Leitung: Kapellmeister C. Steuer.

4148

Paul Gottschalg.

Moderne
Zimmeruhren,
Weder, Stand, Armaband- und Taschenuhren,
Trauringe,
Gold- und Silberwaren.
Reiche Auswahl. Günstige Preise.
Reparaturen aller Art, schnell, gut und billig.
Gottfried Schraut
3870 Uhrmacher,
Schmeerstraße 4.

Holzpanzertoffeln
Hartes Lederblatt — leicht blickig
Paul Zinke, Gr. Gosenstraße 1, Ecke Schleifweg.
Wiedererwärmer erhalten Vorzugspreise. 1292

Felle u. Häute
kaufen zu höchsten Preisen
Gebr. Jankowsky, Malle 5.
Zinsgartenstr. 9. Tel. 3711.

Neueröffnung.
Einzel geachteten Kundenschaft zur gefälligen Kenntnis, daß ich das Fern 2. Meißner, Rangsstraße 4, gehörende
Lebensmittel-Geschäft
übernommen habe. Unter der Berücksichtigung, nur gute Ware zu angemessenen Preisen meiner werten Kundenschaft anzubieten, verbleibe ich
Hochachtungsvoll
Frau S. Bischoff,
Rangsstraße 4.

Rein schmerzhaftes Rasieren mehr!
Seit Jahren von einem leichten, aber nie wegnubringenden Hautausschlag in der Bars- und Halsgegend geplagt, hatte ich schon die verschiedensten Mittel versucht, aber alles ohne Erfolg. Da mir das Rasieren beiderseits mühsam wurde, glaubte ich dadurch, daß ich mit der feinsten französischen Seife aus der Schweiz kommen ließ, das Liebel etwas abmildern zu können. Auch dieser Versuch blieb vollkommen erfolglos. Zufällig kam mir Ihre Rasierseife „Lessaire“ in die Hände. Ich machte einen Versuch damit, und es ist mir nach dem Erfolg ein Bedürfnis, Ihnen zu bekennen, daß diese Seife an Güte alles übertrifft, was ich je gebraucht habe. Nicht nur, daß dieser unangenehme und lästige Hautausschlag binnen wenigen Tagen vollständig verschwand, habe ich nicht an, zu erklären, daß seit dem Gebrauch Ihrer „Lessaire“ das Rasieren, das mir früher eine lästige Pflicht war, jetzt in feiner Weise mehr behaglich oder unangenehm ist, je ich konnte sagen, daß es beinahe ein Vergnügen ist.
*1370
Hilfred S. . . . Leipzig, 18. Mai 1921.

Probieren Sie eine Packung zu 4 Mk. für monatlichen Gebrauch. Alle Sie die bekannte Chlorodont Zahnpulver kaufen, erhalten Sie auch Lessaire-Rasierseife. Versucht, indem mit Ihnen eine 2-Mk.-Packung direkt gegen Nachn. oder Bar-einrichtung von Mt. 4. — Laboratorium Leo o. Dresden-N. 6.

Rinderwagen und Rorbmöbel :: ::
noch äußerst preiswert in großer Auswahl vorräthig.
Theodor Bühr,
Leipziger Str. 94. Fernspr. 6198.

Kaninchenfelle
werden zu jeder Art Garnitur gearbeitet sowie Umarbeitung aller Art Pelzjachen. Billigste Berechnung. :: Kürzeste Lieferzeit.
Damen- u. Herrenhüte
werden innerhalb 3 Tagen umgeprecht. Gleichzeitig empfehle mein reichhalt. Lager in **Samt-, Filz- und Belourhüten** zu bekannt billigen Preisen. 4119
Hall. Hutpreßgeschäft
H. Menkel, Neue Promenade 14.
Neben Promenade-Gasse.

Bekanntmachung.
Die Schweinegelt im Grundbuch Merseburger Straße 58 ist erloschen. Die angeordnete Stallpferde ist ausgelassen worden.
Salle, den 8. November 1921.
Die Pöhlgerverwaltung.

Obstbäume
verkauf H. Stolle, Baumhändler, Halle-Adolfswitz, Exerzierplatz-Fachbergstraße. Telefon 2050. 1241

Einmal 3 1/2 Uhr. **Licht- & Spiele** Beginn 4.00 6.15 8.30 Uhr.

Ab morgen! :: Freitag! :: Ab morgen!

Der große Doppel-Spielplan

2 Erstauflührungen — 10 gewaltige Akte.
Der vergiftete Strom.
Ein famozer Sensationsfilm in amerikanischem Stil unter Mitwirkung von **Carl de Vogt, Wilhelm Diegelmann, Emmi Denner, Eilber Hagan.** 5 Akte
Regie: Urban Gnd.
Der vergiftete Strom ist seinem Untertitel zufolge eine fast glaubhafte Geschichte, in der Piratenüberfälle, Naktämpfe, Kanonen, Flugzeuge usw. eine große Rolle spielen. 4141

Doppel-Programm

Die Kette der Schuld.
Der erste Film der neuen Saison 1921/22 mit der bekanntesten Darstellerin
Violette Napierska 5 Akte
Mitwirkende: Erik Greiner, Henri Peters Arnolds.

Nur zeitiges Kommen sichert Platz.

Stadt-Theater.
Freitag, den 18. Nov. 1921
Nichtöffentliche Vorstellung
Sonnabend:
Schönheit und Jugend.
(Una cosa rara) 4156
Singpiel von B. Martin.

Thalia-Theater
Sonntag, den 20. Novbr.
4155 abends 7 1/2 Uhr:
Magdalena
Schauspiel v. Ludwig Thoma.

Zoo.
Heute, Donnerstag, abends 8 Uhr.
11. Gesellschaftskonzert.
Leitung: Benno Plag.
Solist: Violinvirtuose Konrad Heberich. Wenn Eintrittspreise 4 Mark Dauerkarteninhaber frei

„Freie Bühne“ Halle (Saale).
Sonntag, den 20. November (Toten Sonntag), 1. „Volkspark“ (Theaterplatz):
Unterhaltungs-Abend
bestehend in Mandolinentanz und Theateraufführung:
Das 7. Gebot!
Sittenrama in 4 Akten.
Einmal 8 1/2 Uhr, zweimal 8 Uhr.
Karten sind haben im „Volkspark“, Volkshausabteilung, Platz 42-44, u. bei den hiesigen Mitgliebern. 4146

Junge Leute
die zur See fahren wollen, erz. v. Walter Hasencamp, und Welt.
Hauptstadt Hamburg 38, S. 111, 112, u. 53. *1841

Walballa
Lichtspiel-Theater

18.-24. Nov. 1921

Der dritte Teil des **Riesen-Sensations-Films** in 32 Akten:
Bestiend. Steppe.
6 ungemein aufregende Akte.
Vorführung: 4.00 6.45 9.20 Uhr.

„Künstlerlaunen“
Eine romantische Angelegenheit in sechs Akten nach Motiven des Romans **„Romantik.“** von **Diga Wohlbrück.**
In den Hauptrollen:
Aud Egede Nissen — Konrad Beid.
Vorführung: 5.15 8.00 Uhr. 4160

Halle und Saalkreis

Halle, den 17. November 1921

Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung.

Man hat nicht von den Arbeiterpartei... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

So rief das ausgeputzte und gefirnisierte französische... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

So haben sie auch jetzt wieder gemeinsam den Brotpreis... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Nach immer ist die Arbeiterkraft ruhig... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Bedürfnisse und Sorgen der Bourgeoisie... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Der Saal des Stadtschulhauses war voll... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

mit kostbaren Blauschleien, die Ephekränze, die teuren... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Hilffloßigkeit

Neue Erhöhung der Holzpreise... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Erhöhung beträgt also für die Postkarte im... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Wie ist die Lebenshaltung der Arbeiter?

Vor dem Kriege erhielt der Arbeiter in einer Woche... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Wieviel müßte also ein Arbeiter heute verdienen?

In einer Woche müßte er 1000 bis 1700 Mark verdienen... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Warum zahlen die Kapitalisten nur 250 bis 500 Mark?

Weil der Kapitalismus wieder aufgebaut werden soll... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Zur Neueregung der Beamten- und Lehrerbefolgung

hatte die kommunistische Fraktion im Preussischen Landtag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Table with 2 columns: Zeilige Gruppe and Gehalt. Rows include Zeilige Gruppe 9, 10, 11, 12, 13 and corresponding Gehalt values.

Die Mindestgehaltssätze sind dieser Regelung anzupassen... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Der Ostsalzenzulaß beträgt gleichmäßig für sämtliche... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Diese Anträge fanden nur noch die Zustimmung der Unab... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Leuerungsgesellschaft im Kriegsbeschädigte und -Hinterbliebene... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

einkommen bis zu 400 Mk. monatlich... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Zahlung der Pflegegeld für die hinfälligen Pflegebedürftigen... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Arbeitler, bitte Euch vor Demagogen! Unter dieser... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Einbakter. Heute Donnerstagabend 7 1/2 Uhr geht Ludwig... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Antiafkanter. Am Afrika-Zentrum gelangt am Sonntag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die antifaßistische Aktion, die sich auch über... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Wer hat das auch gar nicht behauptet... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Seine Stimmzettel ermodet. Der Arbeiter Otto Scheibe... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Bedürfnis-Selbstentwerfung... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Defensivität... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Ammerdorf... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Merl... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Arbeiter-Gesangervereinigung veranstaltet am Sonntag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Arbeiter-Gesangervereinigung veranstaltet am Sonntag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Arbeiter-Gesangervereinigung veranstaltet am Sonntag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Arbeiter-Gesangervereinigung veranstaltet am Sonntag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Arbeiter-Gesangervereinigung veranstaltet am Sonntag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Arbeiter-Gesangervereinigung veranstaltet am Sonntag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Arbeiter-Gesangervereinigung veranstaltet am Sonntag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Arbeiter-Gesangervereinigung veranstaltet am Sonntag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Arbeiter-Gesangervereinigung veranstaltet am Sonntag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Arbeiter-Gesangervereinigung veranstaltet am Sonntag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Arbeiter-Gesangervereinigung veranstaltet am Sonntag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Arbeiter-Gesangervereinigung veranstaltet am Sonntag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Arbeiter-Gesangervereinigung veranstaltet am Sonntag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

Die Arbeiter-Gesangervereinigung veranstaltet am Sonntag... Die Ausgliederung der Arbeiter durch die Leuerung...

K. P. D.

Kommunistische Partei Deutschlands.

Bezirksleitung für Halle-Merseburg.

Besatz und Halle: Verdenleibstraße 14. Fernsprecher: 1473.
Sollersdorf: Leipzig 32243. **Leipzig:** Friedrichstraße 14.
Leipzig: Taglich 9 bis 11 Uhr. Sonntags nachmittags geschlossen.

Versammlungen

Ortsverein Halle.

Besatz: Verdenleibstraße 14, Fernspr. 1473. Geschäftszeit: Täglich 9 bis 11 und 4 bis 7 Uhr. Sonntags nachmittags geschlossen.

Karler-Fraktion: Donnerstag, den 17. November, abds. 8 Uhr, in der Kochhaus-Gemeinschaft. **Thema:** Freitag und Sonnabend, abds. 7 Uhr, in der Rößle- und Bergstraße 14 II. **Thema:** Rößle- und Bergstraße.

3. Bezirk: Freitag, den 18. November, abds. 8 Uhr. **Mitglieder-Versammlung:** Sitzung der Genfin. **Thema:** Einmalige Parteiverammlung für eine Stunde vorher.

Unterbezirk Halle-Gallwitz.

Besatz: Halle, Verdenleibstraße 14, Fernspr. 1473. Geschäftszeit: Täglich 9 bis 11 Uhr. Sonntags nachmittags geschlossen.

Mietleben: Donnerstag, den 17. November, abds. 8 Uhr, in der „Gemeinde“. **Thema:** „Kommunale Angelegenheiten“. Referent: Sachverständiger Gen. Günther (Halle). Jeder Funktionär ist verpflichtet zu erscheinen.

Mietleben: Freitag, den 18. November, abds. 8 Uhr, in der „Gemeinde“. **Thema:** Das Erbsuchen aller Mitglieder ist notwendig.

Wien: Freitag, den 18. November, abds. 8 Uhr, in der „Schule“. **Thema:** Das Erbsuchen aller Funktionäre ist notwendig.

Sebnitz: Sonnabend, den 19. November, abds. 8 Uhr, in der Biederstein. **Thema:** Mitglieder-Versammlung.

Sebnitz, GutsMuths, Schöler, Angersdorf: Freitag, den 18. Nov., abds. 8 Uhr, bei Schöler in Sebnitz. **Thema:** Die politische und wirtschaftliche Lage. Referent: Gen. Schmidt (Halle). Wir erwarten einen zahlreichen Besuch.

Bitterfeld: Donnerstag, den 17. November, abds. 8 Uhr, im Schauspielhaus. **Thema:** „Kommunistische Parteiverammlung“. **Thema:** Die Märzaktion vor dem Untersuchungs-ausschuss. Referent: Landtagsabgeordneter Genosse Otto Rühl.

Unterbezirk Mansfeld.

Weserhagen: Jeden Freitag, abds. 8 Uhr, im Gasthof „Zur Linde“. **Thema:** Freisabend.

Bei bis 100 Mille Anzahlung
 suche ich für meinen Freund **gut-
 gehenden**

Landgasthof,

möglichst in Grubengegend.
 Offerten erbitte mir zur Weiter-
 leitung.

Willy Reichmuth,
 Leipziger Straße 54. Tel. 6694.
 4152

Kölschtriker Schwarzbier

Eine Reihe guter Erfolge hatte ich mit dem Bier bei Biertrinken und besonders bei überaus heißen jungen Frauen, die nervös waren und zum Teil Alkoholismus getrieben hatten. Hier wirkte das Bier bei Vermeidung jeglichen ionischen Alkohols sehr günstig, es war eine Kölschtriker-Entwöhnung, ohne doch direkt Entziehung zu sein.

Dann habe ich das Bier immer bei schwächlichen Schwangeren gegeben, ohne daß ich irgendwelche schädlichen Wirkungen beobachtet hätte, im Gegenteil häufigen ich sämtliche junge Frauen darnach sehr. Hier habe ich auch sehr die beruhigende Wirkung des Bieres schon gesehen.

Es gibt aber auch das Bier in seiner Eigenschaft als „Nervenberuhiger“ besonders erzieht und kann liegen, doch ist hier über die schädlichen Wirkungen (Halle ganz erloschen) mit. Das Bier verdient den alten Namen „Kölschtriker“ mit Recht, es ist ein direktes Lagerbier. Und gerade die jungen Mütter der besseren Kreise, die ihr Kind stillen, sind außerordentlich erzieht, wenn ihnen nach all der reizlosen Kost ein so erquickendes, etwas bitter schmeckendes Getränk dargeboten wird. Es wirkt gesund und beizt die stillenden Mütter habe ich ein Kölschtriker bei Stillzeitern beobachtet. Eine nachteilige Wirkung auf das Kind habe ich dabei niemals gesehen.

Dr. med. W. in G.

in alter Güte
 aus reinem Gerstenmalz, ohne Zusatz von Zucker, Reis oder Mais.

1 Flasche 2,- Mark. *1969

Generalvertretung:
Einheitsvereinigung d. Gastwirte G. m. b. H.
 zu Halle, Landsberger Straße 7, Fernsprecher 6238.
 Alfred Scheibe, Niederlage,
 Karlsruher Straße 4, Fernsprecher 6399
 und zu haben in allen mit Wirtshaus besetzten Geschäften.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der Pfänder mit den Nummern von 29 921 bis 36 005 (Schindliche in (Lagerung) und vom 1. Dezember 1921, vom 9 Uhr an im Geschäftsbüro der (Mietstelle) stattfinden. Versteigert werden (Zuschläge) aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schmuck, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen.

Halle a. d. S., den 10. November 1921. 1342

Das Präsidium der Stadt Halle a. d. S.

Soeben erschienen!

Bestellungen sind sofort zu richten an die Bezirks-Buchhandlung der Produktiv-Genossenschaft, Halle-Merseburg, Verdenleibstraße 14.

Der Weiße Schrecken in Mitteldeutschland

Die Wahrheit über die Märzkämpfe
 Stenographischer Bericht über die Verhandlungen des Untersuchungs-Ausschusses des Preussischen Landtages am 27. und 28. Oktober 1921

Mit einem Vorwort von D. Riffan und einem Anhang „Dokumente“

Preis 1 Mark

Ueberschutz zugunsten der „Roten Hilfe“

Herausgegeben von der
 Kommunistischen Partei Deutschlands, Bezirk Halle-Merseburg
 Druck und Verlag
 Produktiv-Genossenschaft Halle-Merseburg, Halle, Verdenleibstr. 14



Kunst-Honig 4⁷⁰

1 Pfund-Würfel

Frischobitt-Marmelade 4⁴⁰

mit Zucker gefüllt. Pfund

Nuß-Margarine

in feinsten, frischer Qualität noch zu alten Preisen.

Zu den

„Drei Glöden“

G. m. b. H. 4151

empfehlen die
Alle Parteischriften Volksbuchhandlung.

Die höchsten Tagespreise

erhalten Sie für alle Sorten
 Felle, Lumpen, Anilinpapier, Zeitungen, Bücher, Striptrüren, Altkammis, Anochen, Alteisen und Altmetalle 4158

Telephon 1577 Domplatz 9 Telephon 1577

Billige Verfilows

getrocknet zu 500, 700 u. 800 Stk. (siehe Halle 11/12) 4154 verkauft billig

Mar Jungblut

Wädelgeschloß
 Wädelgeschloß 37.
 Bitte auf Str. 37 achten.

Därme

Ungepöhlte H. Schmeibärme, Schaf- u. Ziegenmilch, fette saure große und kleine Pöhlen zu den höchsten Preisen.

Baul Ehrich
 Darmhämerei
 Reichenbergerstr. 2 u. Schlaßh.

Pelzsachen

neben nach den neuesten Moden lagern sich zu billigen Preisen unangeachtet, alle Güte wird wie neu modernisiert, 4145

Anna Lehmann
 Steinweg 20.

In der Talamtschule und Hermannschule Schützischen, Zwickauer- und Mühlenterricht für Hausbesitzer und Beruf, Umkleung und Auszug 1-3, 1921, Glanzer Straße 60 III.

Stiderei-Vorgehungen

auf Konvention, Wädel etc.

Batiz

1974 auf alt u. neuen Stoffen

Batizunterricht
M. Thalmann,
 Schenkstr. 6, G. Hausstr.

Anfangspostkarten

empfehlen die
Volksbuchhandlung.

Jeder Kommunist

muß Förderer der



Produktiv-Genossenschaft (d. Bez. Halle-Merseburg) sein. Werde Mitglied und zeichne einen Anteilchein

Der rote Frosch



wie er die Welt ist, das ist die Realität für die Realität

Erdal

putzt die Schuhe, pflegt das Leder

Alleinhersteller Werner & Mertz A-G M.

Zunderverfolgung und Zunderpreise.

Der gegenwärtige Zundermangel ist verursacht durch verpöhlte Ernte, mangelhafte Wagenherstellung und dadurch vergrößerte Mähen- und Mähmaschinen.

Der Verkaufszunder dieser Art kommt zu normalen Preisen in ausreichenden Mengen im Laufe des November in den Verkehr.

Die der Zundermangelherstellung angehörenden Zunderverarbeiter haben sich verpflichtet, bei Lieferung ab sofort an Großhändler der gewöhnlichen gewöhnlichen Zunder nicht mehr als 350,- bis 375,- RM. für 100 Stk. je nach geographischer Lage zu berechnen.

Einige der Zundermangelhersteller nicht angehörende Fabrikanten sowie ununter Elemente des Handels benutzen die ausschließliche Knappheit, um übertriebene Aufschläge zu nehmen. *1971

Zunder-Wirtschaftsstelle
 des Vereins der Deutschen Zunder-Industrie.

Transportgurte, Ledertreibriemenabfälle

getrocknet für Pantoffelherstellung, sowie sonstige Lederabfälle in großen Mengen und Lederklappen vom Gürtel, verkauft preiswert

J. Sternlicht, Alter Markt 11, Tel. 1368.

Kein Laden!

Herren-Anzüge, Anaben-Anzüge, Mäler, Damen-Mäntel, Hüde, Kleider, Hüden

4161

kauft man am besten bei

Karl Klingler
 Leipziger Straße
 Halle I. Stg. Eing. Sandberg II

Nur I., II. u. III. Etage.

Hausfrauen! Kaufen Sie nur in den Geschäften, die bei uns importieren.

Große Posten Tritotagen

gelangen zum Verkauf:

Normal-Hunden, Futter-Hunden, Hosen.

Kinder-Unterzeuge, Herren-Striawehen, Woll-u. Kunstfellen-Schals, Handschuhe, Damen-Strümpfe, Socken.

Dauerwäsche-Vertrieb
Al. Berlin 2, Eingang Sternstraße

Wo? laufen Sie wenig getragene und gut erhaltene Herren-Maj-Garderoben

aller Art, aus la Friedensstoffen? Nur in

Rielses Monatsgarderoben

aus la Stoffen, mit besten Zutaten, sehr preiswert.

4173

Gr. Märkerstr. 22 I. Eingang Markt.